

# Verliebt ins Kletterparadies Laos

Auf Weltreise acht Jahre in Südostasien hängengeblieben – Bornheimer Paar veröffentlicht Erinnerungen

VON MARGRET KLOSE

**Bornheim-Merten.** Lange hatten Tanja und Uli Weidner für ihre große Reise gespart. Ein halbes Jahr wollten sie sich die Welt ansehen. Doch dann blieben sie in Laos hängen – für einen acht Jahre währenden Traum, den es nun als Taschenbuch nachzulesen gibt.

Die Autorin und ihr Ehemann stammen beide aus dem Stadtgebiet Bornheim. Dort sind sie aufgewachsen und in Brühl zur Schule gegangen. Mit 19 Jahren legte Tanja Weidner 1993 ihr Abitur am St. Ursula-Gymnasium ab, ein Jahr später feierte Uli Weidner sein bestandenes Abi am Max-Ernst-Gymnasium. Doch damals waren sie noch kein Paar. Erst 2008 kamen sie zusammen, und im Juli 2010 gaben sie sich das Jawort. Noch in demselben Jahr, im Oktober, starteten sie auf einer Weltreise. In die Wohnung zog ein Untermieter, das Auto durfte bei den Schwiegereltern im Vorgebirge in der Garage stehen. Denn es sollte ja nur für ein paar Monate sein. Nicht in ihren kühnsten Träumen hatten die Weidners vor, irgendwo hängenzubleiben. Doch genau das geschah.

Das erste Ziel der beiden Weltbummler war Südostasien. Einen Monat schauten sie sich Thailand an, dann Laos. Und dort erlebte das Paar die große Liebe auf den ersten Blick. Laos, die Landschaften, die Menschen und die schier unbegrenzten

Klettermöglichkeiten zogen sie in ihren Bann. Gemeinsam hegten sie den Traum von einem eigenen Klettercamp. Und wenn es irgendwo auf der Welt möglich wäre, diesen Traum zu verwirklichen, dann in den wunderschönen Bergen unweit der kleinen Stadt Thakhek.

Zunächst blieb es nur dieser Traum. Doch er hatte sich bereits in ihren Köpfen festgesetzt. Und als sie die Weltreise fortsetzten, ließen sie Mittelamerika aus, um schon nach drei Monaten wieder zurück in Laos zu sein. Sie kündigten die gemütliche Wohnung in Köln-Sülz und tauschten sie gegen eine Bambushütte in Laos ein. Für acht Jahre.

„Ausgerechnet Laos“, sagt Tanja Weidner heute. Bei den Reisevorbereitungen habe sie überhaupt erst erfahren, dass es dieses Land gibt. Inzwischen hat sie einiges dazugelernt.

„Laos ist einfach wunderschön“, schwärmt Weidner, aber das Land zähle auch zu den am wenigsten entwickelten Teilen von Südostasien. Vielleicht war gerade das die Verlockung, dort das eigene Klettercamp zu verwirklichen. Die steilen Berge und spektakulären Felsüberhänge hatten andernorts ohnehin nicht Ihresgleichen.

Am Ende kapitulierte das Paar dann nicht vor den Bergen. Es waren die Hindernisse im alltäglichen Geschäftsbetrieb, die es zur Rückkehr nach Deutschland trieben. „Die Seh-



Ein Erinnerungsgeschenk und Fotografien erinnern Tanja und Uli Weidner an ihre Jahre in Laos und das eine Klettercamp, das sie dort betrieben. Foto: Weidner

sucht nach der Heimat, nach Vertrautem, dem Zuhause und der eigenen Kultur war am Ende einfach zu groß“, sagt Tanja Weidner.

Kaum zu Hause, begann sie, ihr großes Abenteuer schriftlich festzuhalten. In elf Monaten schrieb sie sich die gesamte Geschichte von der Seele. So entstand ihr Buch „Zwei Kartoffeln in Laos“. Auf 472 Seiten nimmt die Autorin ihre Leser mit nach Südostasien, lässt sie über ihre Schultern tief in ihre Seele und Empfindungen blicken und teilhaben an dem großen Abenteuer und einem turbulenten Leben fern der Heimat. Mit flotter Schreibe schildert Weidner lustige Ereignisse und verheerenden Katastrophen, denn einmal ist das Camp abgebrannt. Der Titel „Zwei Kartoffeln in Laos“ ist im Übrigen der Tatsache geschuldet, dass die Laoten die Europäer umgangssprachlich „Man Falang“ nennen, was übersetzt Kartoffeln heißt.

Inzwischen leben Tanja Weidner und ihr Mann in der Fränkischen Schweiz, übrigens ganz in der Nähe von traumhaften Kletterfelsen. Und nun juckt es sie wieder, ein Klettercamp zu eröffnen. Doch diesmal lieber auf deutschem Boden.

**Zwei Kartoffeln in Laos:** Die Geschichte vom Green Climbers Home – oder der bittersüßen Traum vom Auswandern. Das Taschenbuch von Tanja Weidner kostet 14,99 Euro. [www.zwei-kartoffeln-in-laos.de](http://www.zwei-kartoffeln-in-laos.de)